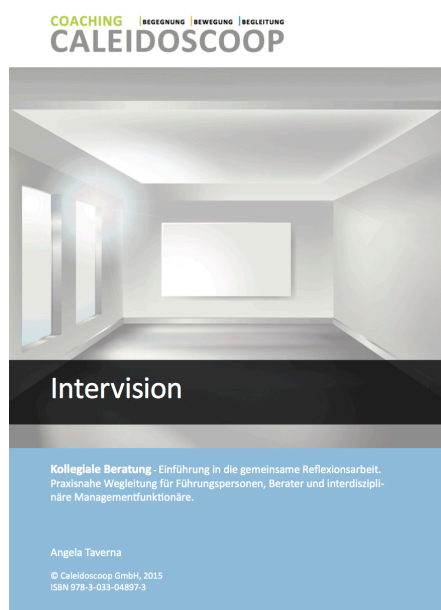


Best Practise – Beraten ohne Ratschlag

Beim Begriff Intervention kommen verschiedene Gedanken auf. Meist sind diese mit Erfahrungen in der Ausbildung oder im Studium verbunden. Intervention ist tatsächlich die Plattform, in der Meister ihres Faches nicht ihren Erfahrungsschatz im Sinne einer Fachberatung einsetzen sondern ihre Prozesskompetenz für eine «Beratung ohne Ratschlag».

Eine Idee setzt sich um



Als 2015 der Leitfaden zur Intervention veröffentlicht wurde, war die Idee geboren, die Interventionsarbeit verschiedenen Zielgruppen zugänglich zu machen. «Beraten ohne Ratschlag» und «Führen ohne Auftrag» sind heute gefragte Kompetenzen bei Projektleitern, Changeagents und Lerncoachs; bei allen Meistern ihres Faches, wenn es darum geht, zu unterstützen, zu begleiten, zu bilden oder zu entwickeln.

Anders als in Pausengesprächen oder Fachschaftssitzungen erhebt die Intervention oder auch kollegiale Beratung den Anspruch, Ressourcen und Fokus gezielt auf ein Modell zu legen, und damit zu begünstigen, dass die fragstellende Person zu ihrer eigenen Antwort oder Lösung kommt.

Eine Idee setzt sich durch

Konkret heisst das, dass Teilnehmende als Werkzeug nicht ihr Fachwissen oder ihre Erfahrungen einbringen sondern die Interventionsmodelle nutzen, um der geschilderten Situation aus der Sicht der fragstellenden Person auf zu den Grund zu gehen. In Ihrer Einzigartigkeit ohne Anspruch auf ein allgemeingültiges Rezept zu haben.

Fortbildungen hierzu werden in Kooperation mit BERNETbildung.ch aus Waldkirch realisiert. Zwischen 3 und 4 Stunden dauert in der Regel ein Workshop zur Einführung der Intervisionsarbeit. Die Teilnehmenden erfahren in dieser Zeit einerseits theoretisches Grundwissen andererseits wie Intervention an einer konkreten Fragestellung funktioniert. Alles in einer Atmosphäre von Vertrauen, Kompetenz und Wohlwollen.

In diesem Jahr durften rund 30 interessierte Lehrpersonen der Schulen Kreuzlingen an Workshops zum Thema Intervention teilnehmen. Die Auseinandersetzung mit der Denkhaltung, zu beraten ohne einen Ratschlag zu geben, war für einige eine neue Erfahrung. Als nützlich und gewinnbringend dabei wurde sowohl die Atmosphäre von Vertrauen empfunden als auch die Leichtigkeit, wie Antworten und Lösungen prozessgeleitet entstehen können.



Angela Taverna, Jahrgang 1972, dipl. Erwachsenenbildnerin HF, MAS Adult & Professional Education, Supervisorin Coach & Organisationsberaterin bso, eidg. dipl. Verkaufsleiterin, ist seit 1997 in der Erwachsenenbildung tätig.

Inhaberin der Caleidoscoop GmbH – Praxis für Supervision – Coaching – Moderation. Seit 2007 betreut sie in der Praxis Unternehmen in Changeprozessen und Einzelpersonen in Führungsthemen sowie in der Persönlichkeitsbildung.

Was können wir für Ihre Organisationsentwicklung tun? Lassen Sie es uns gemeinsam herausfinden!

SUPERVISION | COACHING | MODERATION

Caleidoscoop GmbH

Lindenmatt 7
6343 Rotkreuz

angela.taverna@caleidoscoop.ch
079 213 19 49